

Für den diesjährigen „Tag der Archive“ wählte der Verband deutscher Archivarinnen und Archivare das Motto „Demokratie und Bürgerrechte“. Die Bremer Archive präsentieren zu diesem zeitlos aktuellen Thema Dokumente, Plakate, Fotografien, Plattencover und Kunstwerke aus ihren umfangreichen Beständen. Sie widmen sich individuellen Persönlichkeiten wie Fritz Loewe, Olga Irén Fröhlich oder Horst Hackenbroich, behandeln politisch-sozialhistorische Themen wie 100 Jahre Frauenwahlrecht, Berufsverbote und Bürgerinitiativen oder stellen die interessante Frage nach dem „Weltraumrecht“.

Im Arbeitskreis Bremer Archive haben sich rund 40 Archive des Landes Bremens zusammengeschlossen. Das Spektrum reicht von kleinen, ehrenamtlich geführten Archiven bis zum Staatsarchiv. Es umfasst unter anderem Stadtteilarchive, Kirchenarchive, Spezialarchive in Hochschulen und wissenschaftlichen Einrichtungen, Medienarchive sowie international ausgerichtete Institutionen.

In ihrer Funktion als Gedächtnis der Stadt bilden die Archive die einmalige und unverzichtbare Grundlage, um die Vergangenheit rekonstruieren, die Gegenwart gestalten und Visionen für die Zukunft entwickeln zu können. Die Vielfalt ihrer Bestände spiegelt in faszinierender Weise die vielen Facetten kulturellen und gesellschaftlichen Lebens.

Ort der Ausstellung ist das Vegesacker Geschichtshaus im Alten Speicher am Vegesacker Hafen. Es macht die Stadtgeschichte von Bremen-Nord lebendig. In kleinen Theaterszenen präsentieren Darsteller das Vegesack des 19. Jahrhunderts.

Titelfotos:

Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes, Demonstration in Straßburg, 1979. Foto: Raimund Gaebelein/VVN / Kulturhaus Walle

Plakat zum internationalen Frauentag 1914. belladonna, Bremer Frauenarchiv und Dokumentationszentrum



Aufkleber am Auto, Berufsverbote, 1980, Foto Staatsarchiv Bremen (Junker)

Archivsplitter: Demokratie und Bürgerrechte

Eine Ausstellung des Arbeitskreises Bremer Archive im Vegesacker Geschichtshaus

Teilnehmende Archive

Arbeitskreis Arster Geschichte(n) | Archiv für deutsche Polarforschung/Alfred-Wegener-Institut | Archiv der Landsmannschaft Ostpreußen und Westpreußen e. V., Bremen | Archiv der Bremer Volkshochschule | belladonna, Kultur, Bildung und Wirtschaft für Frauen e.V. | Borgfeld-Archiv, Heimatarchiv Bürgerverein Borgfeld | Bremische Evangelische Kirche - Landeskirchliches Archiv | Focke-Museum Bremen | Forschungsstelle Osteuropa an der Universität Bremen | Geschichtskontor im Kulturhaus Walle | Geschichtswerkstatt Bürgerhaus Mahndorf | Geschichtswerkstatt Gröpelingen | Günter Grass Stiftung Bremen Medienarchiv | Heimatverein Farge-Rekum e.V. | Huchting-Archiv | Infobalt-Archiv | Klaus-Kuhnke-Archiv für Populäre Musik | LIS/Zentrum für Medien, Fotoarchiv | Raumfahrt-Historisches Archiv | Radio Bremen – Programmvermögen & Informationsservice | Schwachhausen-Archiv | Staatsarchiv Bremen | Universitätsarchiv Bremen | Zentrum für Künstlerpublikationen, Weserburg

Weitere Archive und aktuelle Informationen unter

www.bremer-archive.de

Öffnungszeiten: Di–Sa 11–16 Uhr

Eintritt zur Ausstellung des Arbeitskreises frei

(Eintritt/Rundgang Geschichtshaus: 4,80 Euro/Person)

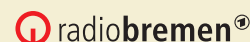
Vegesacker Geschichtshaus

Zum Alten Speicher 5A, 28759 Bremen

www.vegesacker-geschichtshaus.de



VdA - Verband deutscher Archivarinnen und Archivare e.V.



Archivsplitter Demokratie und Bürgerrechte



Eröffnung

25. Mai, 18 Uhr

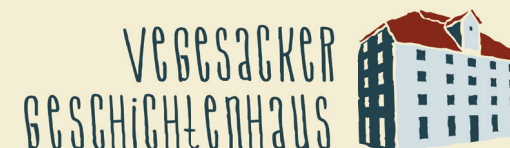
Ausstellung

26. Mai bis

23. Juni 2018

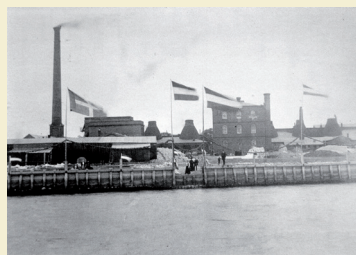
Eintritt frei

Arbeitskreis
Bremer Archive

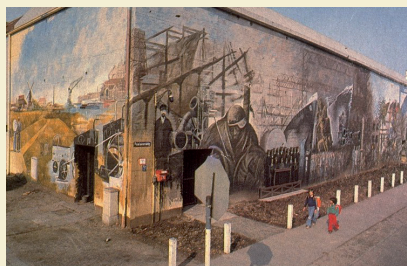




Bremen Boys Clubs.
Quelle: Life



Die Steingutfabrik Witteburg in Farge



Wandbild „Geschichte des Stadtteils und der AG-Weser“, Geschichtswerkstatt Gröpelingen



Bürgerhaus Mahndorf: 1974 (als Kneipe) und 1979 (Bürgerhaus)



Olga Irén Fröhlich, Radio Bremen, 1954,
Foto: Jutta Vialon, Staatsarchiv Bemer

PROGRAMM

Im Vegesacker Geschichtenhaus:

Freitag, 25. Mai, 18 Uhr

Ausstellungseröffnung

Archivsplitter: Demokratie und Bürgerrechte

Grußwort: Silvia Claus,

Vegesacker Geschichtenhaus

Einführung: Bettina Brach, Arbeitskreis Bremer Archive,
Zentrum für Künstlerpublikationen

Samstag, 2. Juni, 18 bis 1 Uhr

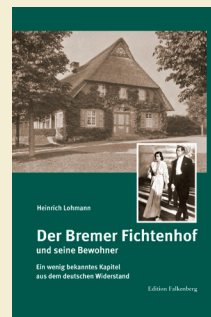
Lange Nacht der Bremen Museen

(mit Eintritt)

Donnerstag, 7. Juni, 18 Uhr

Buchvorstellung: **Der Bremer Fichtenhof und seine Bewohner. Ein wenig bekanntes Kapitel aus dem deutschen Widerstand**

Der Autor Heinrich Lohmann im Gespräch mit Kai und Linda Falkenberg, Verleger



Donnerstag, 14. Juni, 18 Uhr

Günter Grass – der Schriftsteller als Kämpfer für „Demokratie und Bürgerrechte“



Wahlkampfrede unter Polizeischutz.
Günter Grass 1965 in Cloppenburg.
Foto: Sammlung Peter Brinkmann

In einem Multimedia-Vortrag präsentiert Kai Schlüter (Radio Bremen) den Wahlkämpfer Grass in Cloppenburg 1965 und Hannover 1967 mit Material aus dem Medienarchiv Günter Grass Stiftung Bremen

Donnerstag, 21. Juni, 18 Uhr

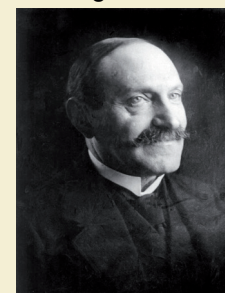
Vortrag von Harald Klingebiel, Sozialwissenschaftler:

Der lange Weg zur Demokratie – Bremen von 1848 bis 1949

An anderen Orten:

Montag, 4. Juni, 18 Uhr

Vortrag von Prof. Dr. Uli Schöler (Stellvertreter des Direktors beim Deutschen Bundestag; Vorsitzender des Vorstandes der Bundeskanzler-Willy-Brandt-Stiftung)



Hugo Haase

Hugo Haase – ein zu Unrecht vergessener Sozialdemokrat
Veranstalter: Landsmannschaft Ostpreußen und Westpreußen, Buchhandlung Geist und Stadtbibliothek Bremen

Ort: Wall-Saal der Stadtbibliothek Bremen, Am Wall 201

Mittwoch, 13. Juni, 15 Uhr

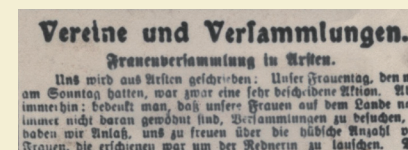
Führung zum Leben der Arster Häuslingsfrauen

Anschließend Präsentation:

100 Jahre Frauenversammlung in Arsten 1918 und das „Helfen“ der Häuslingsfrauen

Museumsöffnung von 14 bis 17 Uhr

Ort: Dat lüttje Museum, In der Tränke 12, 28279 Bremen-Arsten



Getreideernte um 1930 | Bürgerzeitung 5.3.1918, Arbeitskreis Arster Geschichte(n)

Soweit nicht anders angegeben: Freier Eintritt zur Ausstellung und zu allen Veranstaltungen
Änderungen und Irrtümer vorbehalten
Veranstaltungsdetails siehe Tagespresse und www.bremer-archive.de